
Leitbild vom SKFM-Saarburg e.V.



SKFM ist kurz für:

Sozialdienst **k**atholischer **F**rauen und **M**änner.

In unserem Leitbild erklären wir

- wer wir sind.
 - was wir tun.
 - was wir wollen.
-

Wir wollen



Menschen sollen Hilfe finden,
wenn sie Hilfe brauchen.

Menschen sollen schnell und einfach Hilfe bekommen,
wenn sie Hilfe brauchen.

Menschen kümmern sich um andere Menschen.

Zum Beispiel: in der Kirche.

Wir helfen



Wir helfen Menschen in Not.

Wir wollen wissen was die Menschen gut können.

Wir helfen Menschen ihre Probleme selbst zu lösen.

Dann überlegen wir gemeinsam,

was sie in ihrem Leben machen wollen.

Wir helfen den Menschen ihre Ziele zu erreichen.

Wir helfen allen Menschen.

Es ist egal,

- an was sie glauben.
 - ob sie Männer oder Frauen sind.
 - wo sie herkommen.
-

Wir arbeiten zusammen



Wir arbeiten mit vielen Menschen und Einrichtungen zusammen.

Wir alle haben gemeinsame Ziele.

Bei uns arbeiten

- ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- hauptberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die Menschen in unserer Nähe helfen uns auch bei unserer Arbeit.

Jeder kann von den anderen lernen.

Vertrauen ist uns bei der Arbeit sehr wichtig.

Wir setzen uns ein



Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.

Alle Menschen sollen für andere da sein.

Das ist uns wichtig.

Wir hören uns die Sorgen von den Menschen an.

Wir setzen uns für ihre Wünsche und Ziele ein.

Zum Beispiel:

- in der Kirche.
 - in der Politik.
 - in der Gesellschaft.
-

Wir vertrauen auf Gott



Jeder Mensch ist etwas Besonderes.

Jeder Mensch ist wertvoll.

Darum kümmern wir uns um Menschen.

So zeigen wir unseren Glauben an Gott.

Wir sind gesetzliche Betreuer



Viele Menschen brauchen Hilfe,

- weil sie eine schwere körperliche Behinderung haben.
Zum Beispiel: Sie haben nur einen Arm.
- weil sie eine psychische Behinderung haben.
Zum Beispiel: Sie haben Probleme mit ihren Gefühlen.
- weil sie eine geistige Behinderung haben.
Zum Beispiel: Sie haben Lern-Schwierigkeiten.

Diese Menschen brauchen eine Person,
der sie vertrauen können.



Diese Menschen brauchen eine Person,
die ihnen bei rechtlichen Dingen hilft.

Zum Beispiel

- eine Person, die sich um ihre Gesundheit kümmert.
- eine Person, die sich um ihr Geld kümmert.
- eine Person, die die Post öffnet und liest.
- eine Person, die sie bei Ämtern und Behörden vertreten kann.



So eine Person nennt man: **gesetzlicher Betreuer**.

Wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
vom SKFM-Saarburg e.V. sind gesetzliche Betreuer.
Das ist unser Beruf.

Was ist gesetzliche Betreuung?

Gesetzliche Betreuung heißt:

Jemand kümmert sich um die rechtlichen Dinge von einem anderen Menschen.



Einige Menschen bekommen gesetzliche Betreuung,

- wenn sie eine körperliche Behinderung haben.
- wenn sie eine seelische Behinderung haben.
- wenn sie eine geistige Behinderung haben.

Gesetzliche Betreuung bekommt man,

wenn man älter als 18 Jahre alt ist.



Ein gesetzlicher Betreuer hilft den Menschen bei Dingen, die sie **nicht** selbst tun können.

Ein gesetzlicher Betreuer spricht mit dem Menschen über wichtige Entscheidungen.

Wichtige Entscheidungen machen sie dann gemeinsam.
